

Grosse Kernobst-Ernte erwartet



Obst

Die Bio-Obstbautagung fand Anfang Jahr 2018 wiederum am FiBL statt. Rund 90 Personen besuchten den Anlass in Frick. Nebst der Degustation von Äpfeln und Birnen aus verschiedenen Züchtungen wurde ein breites Angebot an Referaten geboten. Diese reichten von Marktthemen über Applikationstechniken bis hin zu Sortenversuchen, Nachhaltigkeitsbewertung und aktuellem aus der Politik.

Im Hinblick auf das erwartete Grosseerntejahr 2018 beim Kernobst wurde die Notwendigkeit der Blütenausdünnung in einem Vortrag nochmals hervorgehoben. So verbessert die Ausdünnung einerseits die Qualität der Früchte, trägt aber auch zur Reduktion der Alternanz bei. Mit Vorträgen über Blutläuse, Baumwanzen, Schorf, Feuerbrand, Marssonina und Regenflecken wurden auch die Themenfelder Schädlinge und Krankheiten vertieft behandelt. Nebst den fachlichen Themen bot die gut organisierte Tagung auch die Möglichkeit zum Austausch unter den Branchenteilnehmern.

Samuel Wyssenbach, Bio Suisse

Kräuter

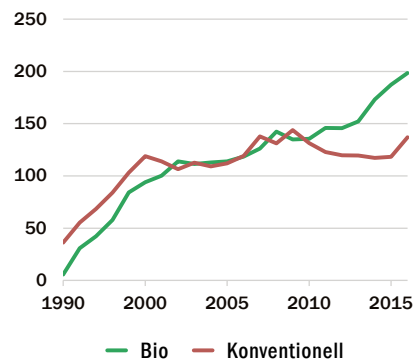
In der Schweiz sind 60 Prozent des Kräuteranbaus biologisch. Die Anbaufläche von Biogewürz- und -medizinalpflanzen ist 2016 auf 198,5 Hektaren angewachsen. Ein Teil der konventionellen Flächen wird ebenfalls unter bioähnlichen Bedingungen bewirtschaftet, jedoch ohne Biozertifizierung. Dies zeigt klar, dass die Zukunft der Kräuteran-

baus in der Schweiz biologisch ist. Zurzeit sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen. Es werden nur vereinzelt neue Produzenten gesucht. *Ilona Meier, Bio Suisse*

Anbaufläche Gewürz- und Medizinalpflanzen in der Schweiz

(ein- und mehrjährige)

In Hektaren



Quelle: BFS - STAT-TAB

Kartoffeln

Direktvermarkter haben mehr Spielraum bei der Sortenwahl von Kartoffeln und der Qualität als Lieferanten für den Grosshandel. Festkochende Sorten: Charlotte hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung verloren. Sie wird immer mehr durch Erika ersetzt, die etwas einfacher im Anbau ist. Vitabella ist im festkochenden Bereich die Sorte mit der besten Krautfäuleresistenz, bei ihr muss aber das Kraut unbedingt frühzeitig entfernt werden, um einen zu hohen Stärkegehalt und

zu gross fallende Knollen zu vermeiden. Mehlig kochende Sorten: Es bietet sich Jelly an, die gute Resistenzeigenschaften aufweist, ertragsstark, gut lagerbar und vielseitig einsetzbar ist. Für Direktvermarkter ist die rotschalige Laura eine interessante Sorte mit besseren Resistenzeigenschaften als die bekannte Desirée. Sie ist auch vielseitig verwendbar.

Alte Lokalsorten sind zwar eine Bereicherung im Angebot, sind aber schwierig anzubauen, da sie wenig resistent sind. Neue, vielversprechende Sorten wie Goldmarie und Maiwen sind erst in den Praxisversuchen, Pflanzgut ist noch nicht verfügbar. *Hansueli Dierauer, FiBL*

Sortenliste für Biokartoffeln 2018

shop.fibl.org

BIO
Aktuell

Marktinfo

Produzentenrichtpreise, Richtpreise franko Handel sowie Preisempfehlungen für die Direktvermarktung.

www.bioaktuell.ch > Markt

www.gemuese.ch

www.swissmilk.ch